



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.02.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 13.02.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Maximilian Rech

Mitglieder

Hans-Martin Belger

Jürgen Bullert

Dieter Donner

Karl-Heinz Friedrich

Inge Ganteführ

Harald Giebels

(ab 15.07 Uhr)

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Oliver Hesel

Ludger Hols

Rolf Kramer

Waldemar Madeia

Volker Münchow

Vera Püttmann

Sybille Schettgen

Günter Schmickler

Verwaltung

Engin Alparslan
Stephanie Arocas
Georg Görtz
Dirk Haase
Ulrike Haase
Daniela Hitzemann
Martine Krause
Martina Siebert
Bruno Wesch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.01.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Abschlussbericht zum Konjunkturpaket II 23/001/2012
5. Bauzeitenplanung: Exemplarische Darstellung von Projektabläufen bei Baumaßnahmen über 200.000 € netto 23/003/2012
6. Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neander-tal" 80/004/2012
7. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses aus dem Jahr 2011 23/002/2012
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Rech eröffnet die Sitzung um 15.01 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung und der Presse.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und Herr Rech verliest einen Nachruf in Gedanken an den verstorbenen Heinz Schneckmann.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Bullert für KA Krick,
SB Hols für SB Zipper,
KA Göbel für KA Iven und
KA Schettgen für SB Schneckmann.

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses wird festgestellt.

SB Hols stellt im Namen seiner Fraktion die Anfrage nach dem derzeitigen Bauzustand der L 239. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Anfrage unter einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt für die kommende gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Sozialausschusses am 19.03.2012 zu. Die Ausschussmitglieder der FDP-Fraktion erklären sich mit diesem Vorschlag einverstanden. Die Tagesordnung wird ohne weitere Änderung festgestellt.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird Herr Münchow benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.01.2012

Die Niederschrift vom 12.01.2012 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Haase informiert über den derzeitigen Sachstand zum Thema Kooperation eines gemeinsamen integrativen Kindergartens mit der Stadt Mettmann.

Der Kreis Mettmann soll sich zu 2/7 an den Gesamtkosten beteiligen. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung liegt bereits der Stadt Mettmann vor. Die genauen Details werden zur Zeit verhandelt.

Als möglicher Einzug für die Eröffnung des Kindergartens ist ein Termin im Sommer 2013 avisiert.

Zu Punkt 4:	Abschlussbericht zum Konjunkturpaket II - Vorlage Nr. 23/001/2012
--------------------	--

Frau Haase dankt dem Liegenschaftsamt, dem Rechnungsprüfungsamt, der Kämmerei und den Vertretern der Politik für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Sie informiert, dass 99,97 % der Fördermittel des Konjunkturpaketes abgerufen wurden und alle Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt testiert sind.

Herr Wesch stellt in einem Power-Point-Vortrag einzelne Sanierungsmaßnahmen beispielhaft vor. Der Präsentation kann im Kreistagsinformationssystem eingesehen werden.

KA Münchow bedankt sich im Anschluss der Präsentation für den Vortrag und wertet es positiv, dass bei der Hälfte der Einzelaufträge kreiseigene Firmen berücksichtigt wurden. KA Madeia lobt die Verwaltung für die präzise Arbeit.

Herr Wesch erklärt in diesem Zusammenhang noch einmal die Begrifflichkeiten der Gebäudeleittechnik (GLT) und der Zentralen Leittechnik (ZLT). Er berichtet, dass der Kreis Mettmann sich im Moment in der Phase der Feinjustierung der neuen Anlagen befindet: Die Hausmeister werden geschult, Nachtabsenkungen überprüft und im laufenden Betrieb getestet. Seiner Einschätzung nach dauert es ca. ein Jahr, um energetische Zahlen zur Verbesserung der Energieeinsparung herausgeben zu können.

Frau Haase teilt dazu mit, dass zum 01.03.2012 ein Ingenieur für die Fachrichtung Gebäudetechnik eingestellt worden ist.

Der Abschlussbericht zum Konjunkturpaket II wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Bauzeitenplanung: Exemplarische Darstellung von Projektabläufen bei Baumaßnahmen über 200.000 € netto - Vorlage Nr. 23/003/2012
--------------------	--

Frau Haase skizziert noch einmal den Grund für die Entstehung der Vorlage. In der Interfraktionellen Runde vom 28.11.2011 machte Landrat Hendele am Beispiel - Bau einer Radwegebrücke über die K1 - deutlich, welche zeitlichen Zwänge und Abhängigkeiten bei größeren Bauprojekten bestehen. Die einzelnen Zeitabläufe sollten dem Bau- und Planungsausschuss in der heutigen Sitzung vorgestellt werden.

Herr Alparslan betont, dass es der Verwaltung wichtig ist, Verständnis bei der Politik zu schaffen, warum die Umsetzung der einzelnen Bauvorhaben oft länger als erwartet dauert. Am Beispiel der Brücke K1 erläutert er, dass diese Maßnahme von Planung bis Inbetriebnahme etwa 13 Monate benötigen wird. In der freien Wirtschaft hätte diese Maßnahme wahrscheinlich früher umgesetzt werden können, die Verwaltung ist jedoch an Vorgaben der VOB gebunden, die zu berücksichtigen sind.

Zu jeder einzelnen Vergabegrenze liegen Prozessabläufe inklusive zeitlichem Ablauf einer Vergabe vor, die eingesehen werden können.

KA Madeia hat Verständnis dafür, dass es durch bestimmte Sachzwänge zu Verzögerungen kommen kann, bittet jedoch in diesen Fällen um rechtzeitige Information an die Politik. Frau Haase sagt dies zu.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6: Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neandertal" - Vorlage Nr. 80/004/2012

Herr Haase erläutert den bisherigen Ablauf. Die Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium NRW am 12.12.2011 verlief positiv. Die Bürgerinformation fand am 19.12.2011 statt. Als Ersatz für den ursprünglich geplanten Hochpfad wurde eine touristisch attraktive Alternative in Form eines Zwei-Türme-Konzepts (mit neu konzipiertem „Entdeckerturm“) gefunden. Die Förderungswürdigkeit dieses Konzept wurde vom Ministerium inzwischen anerkannt.

Bei der Bezirksregierung wurde am 11.01.2012 ein Förderantrag eingereicht, der die Gesamtkosten des Projekts „Erlebnis Neandertal“ in drei Bereiche aufteilt:

1. Maßnahmen, die Gegenstand der beantragten Förderung (80 %) sind (Eigenmittelanteil 20 %).
2. Projektbausteine, die aus verbindlich zuzusagenden ergänzenden Eigenmitteln (100 %) finanziert werden und im Rahmen der Projektlaufzeit für die Stimmigkeit des Gesamtkonzepts umgesetzt werden müssen, und
3. optionale Maßnahmen, die evtl. ergänzend zu den geförderten Maßnahmen mit Eigenmitteln (100 %) verwirklicht werden und die schon bei der Bewilligung als förderungsschädlich berücksichtigt werden sollen.

Die Kosten für den Entdeckerturm liegen noch nicht vor. Sie wurden von der Projektgemeinschaft „gedeckt“ und werden im Rahmen der gerade laufenden Entwurfsplanung berechnet. Die Entwurfsplanung ist für den Antrag bis zum 02.03.2012 nachzureichen.

Derzeit fehlen noch Informationen zu den Personalkosten, verlässliche Zahlen sagt Herr Haase für den Kreisausschuss am 22.03.2012 zu. Für die Umsetzung von „Erlebnis Neandertal“ wird ein Projektzeitraum von ca. drei Jahren zugrunde gelegt. Herr Haase führt aus, dass das Konzept zum Förderantrag bereits in der Interfraktionellen Runde vorgestellt wurde und die Vorlage zur weiteren Beratung im ULAN-Ausschuss am 01.03.2012 vorgestellt wird. Die endgültige Entscheidung wird vom Kreistag am 29.03.2012 getroffen.

Die Bezirksregierung befindet sich in der Feinprüfung der vorgelegten Zahlen. Sollte ein positiver Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Ende März vorliegen, kann mit der Maßnahme Anfang April begonnen werden.

KA Gorris kritisiert, dass aufgrund der späten Zusendung der Vorlage, diese nicht in seiner Fraktion vorberaten werden konnte. Ebenso moniert er die Mehrausgaben von ca. 400.000 € und kündigt die Enthaltung seiner Fraktion im Falle einer Beschlussfassung an. KA Münchow sagt eine positive Wertung seiner Fraktion zu, da man den positiven Gesamtspekt der Maßnahme bewerten müsse.

Frau Haase und Herr Rech erläutern auf Nachfrage von KA Madeia, warum die Sachstandsinformation eine Beschlussvorlage beinhaltet. Bei der Überschrift handele es sich um einen Arbeitstitel, der im Laufe der Beratungen nicht mehr abgeändert wurde. Die Verwaltung entschuldigt sich für das Versehen. Im Übrigen weist Frau Haase darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der Interfraktionellen Runde thematisiert wurde und sich alle Fraktionsvorsitzenden damit einverstanden erklärt haben, eine entsprechende Beschlussvorlage für die beiden Fachausschüsse, den Kreisausschuss und den Kreistag zu fertigen.

SB Hols bemängelt die Mehrausgaben und weist auf die in den vergangenen Sitzungen getroffene Entscheidung hin, wonach eine Grundlage für den Wegfall des Hochpfades und die Entscheidung für die zwei Türme die Deckelung der Kosten gewesen sei.

KA Madeia macht den Vorschlag, nur über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages im Fachausschuss zu beraten und den Punkt 2 ohne Beschlussempfehlung in den Kreisausschuss zu verweisen.

Herr Haase bezieht zur Kritik des SB Hols Stellung. Für den Förderantrag war es wichtig, die 2 Türme attraktiv zu gestalten, um diesen überhaupt genehmigt zu bekommen. Er betont, dass in den vorangegangenen Ausschusssitzungen und im Kreistag schon darauf hingewiesen wurde, dass sich die Aufwendungen für die Maßnahme noch ändern könnten.

KA Münchow spricht sich für den Vorschlag der Aufteilung des Beschlussvorschlages von KA Madeia aus.

SB Gorris und SB Hols bitten im Namen ihrer Fraktionen nicht um eine Aufteilung, da die Beauftragung des Förderantrages für das Ziel2-Projekt „Erlebnis Neandertal“ unmittelbar an die Aufbringung der finanziellen Mittel gekoppelt ist und kündigen noch Beratungsbedarf an.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung in den Kreisausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

**Zu Punkt 7: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses aus dem Jahr 2011
- Vorlage Nr. 23/002/2012**

Frau Haase sagt zum zweiten Punkt der Anlage eine Information im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Herr Alparslan gibt eine kurze Information zur Kooperation der Bauhöfe. Es fehlen noch die Daten der Stadt Wülfrath, um das Gutachten des Ingenieurbüros zu vervollständigen. Der Raumbedarf wird derzeit ermittelt. Als Standort für die Zusammenlegung der Bauhöfe wird ein Grundstück, welches zwischen dem Friedhof Lindenheide und der späteren Osttangente liegt, in Betracht gezogen.

Herr Alparslan beantwortet die Fragen von SB Püttmann zur ha-Größe des Grundstücks und zum Baubeginn der Osttangente. Er informiert, dass das Grundstück eine Größe von etwa 2-3 ha hat und diese Fläche mehr als ausreichend für die Zusammenlegung der Bauhöfe sei. Als Baubeginn für die Osttangente sei das 1.Quartal 2013 geplant. Für das Bauvorhaben muss eine EU-weite Ausschreibung getätigt werden. Die Vorankündigung hierfür beträgt alleine schon 42 Tage. Im November 2011 wurden die Planungen beauftragt. Die Planungs- und Vertragsunterlagen liegen im Sommer vor.

Herr Alparslan bittet um Verständnis, dass es nicht schon im Januar 2013 einen Baubeginn gibt, da es wichtig sei, den Bau in einer trockeneren Jahreszeit, aufgrund des vorhandenen Lößbodens, zu beginnen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus dem Jahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 16.14 Uhr hergestellt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:21 Uhr

gez.
Maximilian Rech

gez.
Stephanie Arocas